



CURRICULUM Wahlpflichtfach Homöopathie von Carstens-Stiftung und DZVhÄ

A Kernmodule:

1. Was ist Homöopathie (und was nicht)? Die Definition

Eine Arzneitherapie, bei der potenzierte Einzelmittel, die am Gesunden geprüft wurden, nach dem Ähnlichkeitsprinzip verordnet werden

2. Einführung in die Grundlagen

- Ähnlichkeitsprinzip
- Arzneimittelprüfung am Gesunden
- Symptomenlehre: Unterscheidung von Symptom in hom. und konv. Medizin, das vollständige Symptom, Gewichtung der Symptome

3. Unterscheidung akute-chronische Fälle

- Konzept der Homöopathie zu akuten und chronischen Krankheiten und ihrer Entstehung
- Aufbau einer Anamnese im akuten und im chronischen Krankheitsfall
- Indikationen und Grenzen der Homöopathie

4. Behandlung akuter Fälle

- Homöopathie nach Hahnemann (umfasst Kent, Bönninghausen, Boger). Kent und Bönninghausen sollen in jedem Fall gelehrt werden, die jeweils andere Methode durch einen ggf. externen Dozenten eingeführt
- Einführung in die Arbeit mit dem Repertorium (Kent/Nachfolger) bzw. mit dem Therapeutischen Taschenbuch, Repertorisationsübungen
- Bearbeitung von Akutfällen und Einüben des Ablaufes: vollständiges Symptom erfassen- Symptome repertorisieren- MM-Abgleich zu verschiedenen Krankheitsbildern (Otitis media, Pharyngitis, fieberhafte Infekte, Tonsillitis, Heuschnupfen...) Schwerpunkt praktische Übungen!

5. Arzneimittelherstellung, Potenzierung und Dosologie



Verreibung mit Milchzucker, Verschüttelung mit Alkohol-Wasser-Gemisch und Benetzung der Globuli demonstrieren und möglichst die Studenten aktiv werden lassen.

6. Verlaufsbeurteilung an Fallbeispielen

- mögliche Reaktionen auf die erste Verschreibung und Konsequenzen für die Folgeverschreibung
- Beurteilung des Verlaufs der Behandlung einschließlich Mittelwiederholungen oder Mitteländerungen sowie Prognoseabschätzungen

7. Forschung in und zur Homöopathie

Outcome-Studien, RCTs, Metaanalysen, Grundlagenforschung vorstellen und diskutieren

B fakultative Module

1. Chronische Krankheiten

Herangehensweise, Anamnese und Verlaufsbeurteilung am chronischen Fall vorstellen

2. historischer Überblick

Hahnemann als Kind der Aufklärung, historischer Kontext, Entwicklung der Hom. in den USA, Indien, Europa

3. Selbsterfahrung

(Verreibung/Selbstversuch) wo Zeit und Mittel vorhanden

4. Vorstellen einzelner Arzneimittel

Im Vergleich zu anderen Arzneimitteln und am Fallbeispiel